

Kontakt

Über den behandelnden Arzt oder Psychologen können Sie sich gerne an die Ergotherapie wenden.

Sie können Produkte der Ergotherapie aus der Gärtnerei der Abteilung Rottmanshöhe sowie aus dem Schaukasten im Eingangsbereich im Haus München erwerben und so die Arbeit der Jugendlichen unterstützen!

kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie
Deisenhofener Straße 28 | 81539 München
Telefon | 089 9999-0
Web | kbo-heckscher-klinikum.de

kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim

Ellmaierstraße 27 | 83022 Rosenheim
Telefon | 08031 3044-0

kbo-Heckscher-Klinikum Rottmannshöhe

82335 Berg/Starnberger See
Telefon | 08151 507-0

kbo-Heckscher-Klinikum Haar

Zentrum für Autismus und Störungen der sprachlichen und geistigen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter
Max-Isserlin-Straße 23 | 85540 Haar
Telefon | 089 4132539-0

kbo-Heckscher-Klinikum Ingolstadt

Münchener Straße 135 | 85051 Ingolstadt
Telefon | 0841 885551-0

kbo-Heckscher-Klinikum Landsberg am Lech

Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 52 | 86899 Landsberg am Lech
Telefon | 08191 33328-88

Geschäftsführer: Anton Oberbauer

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Franz Joseph Freisleder

Direktor Pflege/Erziehung: Hans-Ulrich Neunhoeffler

Ergotherapie – Behandeln durch Handeln



Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat Ergotherapie verordnet bekommen. „Ergo“ leitet sich aus dem Griechischen „to ergon“ ab, was soviel bedeutet wie Werk, Tun, Handeln, etwas leisten, kreativ sein.

Die Ergotherapie ist eine handlungsorientierte Therapieform, die mittels handwerklicher, gestalterischer und spielerischer Medien behandelt. Ihr Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen größtmögliche Selbstständigkeit in ihrer Selbstversorgung, in Schule und Arbeit sowie in der Freizeit zu ermöglichen.

Welche ärztlichen Diagnosen können zur Verordnung von Ergotherapie führen?

- Emotionale Störungen
- Anpassungsstörungen
- Sozialverhaltensstörungen
- Psychosen (Depression, Schizophrenie, affektive Psychose)
- Entwicklungsstörungen in der Motorik und Wahrnehmung
- ADHS
- Teilleistungsstörungen (Lese- u. Rechtschreibstörung, Rechenschwäche)
- Angststörungen (z. B. Schulangst, Trennungsangst)
- Zwänge, Tics
- Suchterkrankungen
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen



Gartentherapie Rottmannshöhe



Wer wird ergotherapeutisch behandelt?

Kinder und Jugendliche mit

- Problemen in ihrem **Selbstwert** bei geringer Frustrationstoleranz. Sie sind ängstlich, unsicher, geben schnell auf und trauen sich wenig zu – oder überschätzen sich
- **Verhaltensstörungen** in Form von z. B. sozialem Rückzug, aggressiven Durchbrüchen, mangelhaftem Regelverhalten
- Problemen in der **Handlungsplanung**, d. h. sie arbeiten unstrukturiert, verlieren häufig den „roten Faden“, haben keine Ausdauer
- **Konzentrations- und Merkfähigkeitsproblemen**, sie sind leicht ablenkbar, können Wichtiges nicht von Unwichtigem unterscheiden
- Störungen in der Aufnahme und Verarbeitung von **Sinnesreizen**, z. B. Probleme beim Balancieren, Unterscheiden der Buchstaben b – d
- Schwierigkeiten in der **Bewegungsfähigkeit**, z. B. bei schlaffer Körperhaltung, Koordinationsproblemen beim Klettern
- Problemen in der **Fein- und Grafomotorik**, z. B. Ungeschicklichkeit im Umgang mit Schere, Messer, verkrampte Stifthaltung

Wie arbeitet die Ergotherapie?

- Je nach Verordnung werden Einzel- oder Gruppentherapien angeboten
- Arbeitstherapeutische Gruppe zur Förderung der Grundarbeitsfähigkeit wie z. B. Durchhaltevermögen, adäquate Umgangsformen
- Kognitives Training, z. B. Konzentrationsübungen, Merkfähigkeitsspiele
- Körpererfahrungen und Schulung der Sinneswahrnehmung, z. B. Gleichgewichtsübungen, Tastspiele, visuelle Wahrnehmung
- Grob- und feinmotorische Übungen und Spiele, z. B. Schreibtraining, Koordinationstraining
- Soziales Training, z. B. Gruppen- und Gesprächsregeln erarbeiten, situationsgerechtes Verhalten und Konfliktfähigkeit fördern, Regelspiele durchführen
- Handwerkliches Arbeiten zur Förderung der Geschicklichkeit, der Handlungsplanung, einer realistischen Selbsteinschätzung, des Umgangs mit Frustrationen und zur Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Gestaltungsarbeiten zur Verbesserung der Selbstwahrnehmung und des Ausdrucksverhaltens